

Zeitschrift: An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...
Band: 1 (1799)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Per 8180

Die Zürcherische Jugend

auf das Jahr 1799.

Von der

Naturforschenden Gesellschaft.

1. Stük. (verfasst von Caspar Kirzler)

Willkommen hier zum ersten Male, junge Freunde! die ihr diesen schon seit Jahrhunderten von unsern Voreltern gefeierten Tag, auch mit uns zu begehren gedenkt. Ueberzeugt wie nützlich und wohlthätig eine zur rechten Zeit, vernünftig genossene Erholung, sowol für den Geist als für den Körper sey, hat auch die naturforschende Gesellschaft geglaubt, das ihrige zu Beibehaltung dieses, vorzüglich unserer Jugend gewidmeten Nationalfestes beitragen zu müssen.

Unschuldige und vernünftig genossene Freuden sind die Würze des Lebens. Sie sind eine willkommene Abwechslung mit den Mühseligkeiten und Beschwerden, die von jeder menschlichen Laufbahn unzertrennlich sind, sie gewähren Muth und neue Kräfte für jede Arbeit.

Glaubt es junge Freunde! schon darin liegt ein grosser Gewinn, wenn man das Herz für den Genuss reiner und einfacher Freuden offen behält; nur diese gewähren wahre Erholung; wer hingegen bei ihnen vorübergeht, und sich der Ungenügsamkeit überlässt, der raubt sich nicht nur eine reiche Quelle wahren Lebensgenusses, sondern er macht sich zum Sklaven von Begierden, die je länger je mehr, ihre strenge Herrschaft über ihn ausüben.

Von jeher galt daher der Sinn für einfache Freuden, als ein Beweis von Unverdorbenheit des Herzens, das in sich selber froh ist; und vornehmlich in diesem Sinne, muß der goldene Spruch: „Freuet euch allezeit“ verstanden werden.

Um diesen glüklichen Frohsinn, um die zu einem glüklichen Leben so nothwendige Unbefangtheit des Gemüthes beizubehalten, sind nütliche Kenntnisse ein wesentliches Hülfsmittel. Sie belehren uns über die Zwecke unsers Da-